

Tragetuch, Manduca, Babybjörn und Co – Wie finden Eltern und Betreuungspersonen die geeignete Tragehilfe für sich und ihr Kind?

Kurzer Einblick in die Entwicklung

Beim Erwachsenen sind die Form der Wirbelsäule (S-Form) und die Stellung des Beckens ausgerichtet auf das Stehen, Laufen und Sitzen. Diese Entwicklung geschieht beim Baby im 1. Lebensjahr. Die Wirbelsäule ist eher rund, Becken und Hüfte leicht nach vorn gekippt. Die Hüftgelenke sind noch von knorpeliger Struktur, die Oberschenkel in der sogenannten Anhock-Spreiz-Haltung zueinander → optimale Haltung im Tragetuch oder der Tragehilfe.

Verwöhne ich mein Kind, wenn ich es trage?

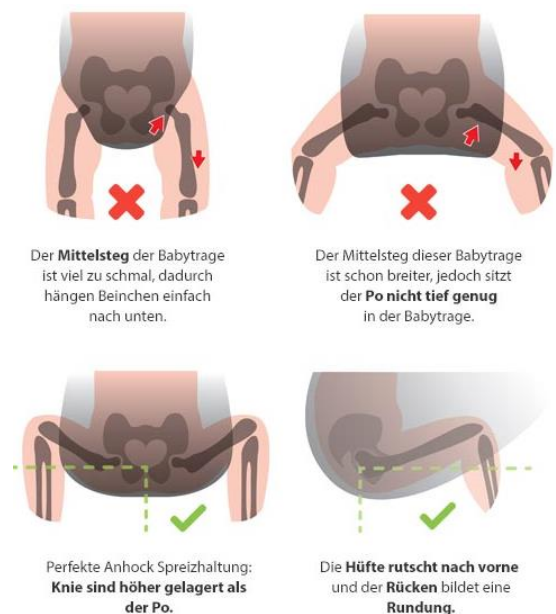
Dinge und Personen existieren für ein Baby nur über seine Wahrnehmung:

Fühlen, hören, sehen aus näherer Umgebung. Ab dem 5.-9. Monat weiss ein Baby, dass jemand da ist, auch wenn er nicht sicht- oder fühlbar ist. Das Bedürfnis nach Nähe und Geborgenheit ist ein Grundbedürfnis, Urinstinkt und lebensnotwendig für jedes Neugeborene. Es ist völlig hilflos, kann sich weder fortbewegen, noch selber essen. Es muss getragen werden und wird dadurch nicht verwöhnt.

Praktische Hinweise

Tragetuch oder Tragehilfe bedeuten immer eine Lage Kleidung – dementsprechend dem Baby eine Lage Kleidung weniger anziehen. Ausgenommen sind die Füsse, die meistens ausserhalb der Tragehilfe sind, deshalb vor Kälte und Sonne schützen. In der kalten Jahreszeit gehört die Jacke der tragenden Person über die Tragehilfe, entsprechend grosse Jacke anziehen. So ist das Baby warm eingepackt, Baby und tragende Person spüren einander.

Das Baby sollte immer der tragenden Person zugewandt sein. Es braucht den Blick zur Bezugsperson als Sicherheit und kann sich zum Einschlafen besser an den Körper anschmiegen. «Der Blick nach vorn» begünstigt die Entwicklung von Rücken und Hüfte des Babys nicht, im Gegenteil - → das Baby zeigt ein Hohlkreuz und seine Beine hängen herab, die Babys sitzen nicht auf dem Gesäss, sondern auf den Genitalien. Kopf und Rücken des Babys müssen im Tragetuch/Tragehilfe genügend gestützt sein.



Vorteile/Nachteile Tragetuch oder Tragehilfe

Beim **Tragetuch** liegen die Vorteile in den flexiblen Bindetechniken und verschiedenen Ausführungen (Stoffauswahl). Es ist praktisch und einfach zum Mitnehmen. Der Nachteil besteht sicher darin, dass es etwas Übung für die verschiedenen Bindeweisen braucht, demnach auch ein höherer Zeitaufwand, bis das Kind im Tuch sitzt. Eine **Tragehilfe** ist hingegen schnell angelegt, es braucht dafür meist keine lange Instruktion. Der Nachteil besteht eher in der Grösse der Tragehilfe, sie sind weniger flexibel in der Trageweise und beschränken sich auf eine bestimmte Grösse des Babys oder benötigen Einsätze für kleine Babys. Meist sind ein/zwei Trageweisen vorgegeben.

Literatur

Ein Baby will getragen sein, Evelin Kirkilionis, 6. Auflage 2003, Kösel-Verlag GmbH&Co, München